



«Die Schweiz: bunt und vielfältig»

Die Killwängener bekamen an der 1.-August-Feier einen kleinen politischen «Crashkurs». Dem Singen der Nationalhymne gab das dadurch eine andere Dynamik.



Gemeinderat Hanspeter Schmid (links) sorgt mit seinem Team für ein gelungenes Fest (Bilder: isp)

«Das haben wir geschickt eingefädelt», witzelt Gemeinderat Hanspeter Schmid. Die ersten 150 Killwängener erhielten zum Getränk gleich noch einen Bon für eine Gratiswurst. So stand es jedenfalls auf dem Einladungsflyer. Die Sache klappte: Zahlreiche Einwohner – unter ihnen auch erfreulich viele Neuzuzüger – liessen sich diese Möglichkeit natürlich nicht nehmen. Die Festansprache hielt CVP Grossrat Peter Voser. Er richtete seine Grussworte ans «Geburtsstagskind» Schweiz. Voller Stolz betonte er, dass viele sich gar nicht bewusst seien, dass die Schweiz die einzige Nation der Welt ist, die eine direkte Demokratie hat. Deshalb ermutigte er die Anwesenden, sich (noch) mehr politisch einzubringen, sich zu engagieren und auch das Abstimmen ruhig etwas pflichtbewusster anzugehen. Killwangen sei übrigens älter als die Schweiz, wusste er weiter zu berichten. Erste Einträge des Dorfes tauchten bereits im Jahr 1234 auf.

Es funktionierte auch, dass alle Anwesenden die vier Strophen der Schweizer Nationalhymne mitsingen konnten, da diese auf der Rückseite des Einladungsprogrammes abgedruckt waren. Den humorvollen Musiker und Allrounder «Walti», welcher den Gesamtanlass musikalisch begleitete, freute und beeindruckte dies auf alle Fälle sehr.



Verena Schaub, Killwangen: Ich wurde angefragt, ob ich die Sache mit dem Dessertbuffet übernehmen möchte. Da habe ich zugesagt und (fast) alles selber gebacken. War ein «churzer Chutt». Unser Garten ist voll Früchte.



Peter Koch, Killwangen: Die Rede von Peter Voser wollte ich unbedingt hören und ihn mal live erleben. Seine Worte haben mich beeindruckt. Heute Abend habe ich noch einen Auftritt mit der Trachtengruppe in Würenlos.



Madlen Buschke, Killwangen: Als Neuzuzügerin bin ich seitens der Gemeinde eingeladen worden. Ich wohne seit vergangemem Dezember hier und staune, wie aktiv die Gemeinde ist in Sachen Integration. Schön, dazuzugehören.



Gushti Scherrer, Killwangen: Am Anlass teilzunehmen, das gehört sich einfach. Das ist Ehrensache. Ich versuche eigentlich seit Jahren, immer mit dabei zu sein. Der Redner hat mir aus der Seele gesprochen und mich beeindruckt.